

leicht haben die Zeichen einen Zusammenhang mit dem hernach genannten „König des rollenden Rads“. — **m**) 託 in Besitz genommen von. — **n**) 法花寺 Hokkeji. Dorf Saho, Gau Soekami: als Zentral-Nonnentempel im Ggs. zu dem Tōdaiji, dem Zentral-Mönchstempel, im 13. Jahr Tempyō unter Shōmu von der Kaiserin Kwōmyō gebaut und außerordentlich reich ausgestattet. —

**o**) 西大寺 Saidaiji, im Westen der alten Hauptstadt Nara, einer der sieben großen Tempel Naras. — **p**) vgl. Register unter „in“. — **q**) 轉輪王, Tchakra Vartti Rādja der (heilige) König, der das Rad dreht, bezw. das Rad der Lehre; die 7. Verkörperung Shaka's unter acht. — **r**) 後三世.

### III. 37.

**a**) o. j. P. — **b**) ingwa. — **c**) 佐伯宿禰伊太知. — **d**) 部. — **e**) 經卷. Zeichenzahl vgl. III 35 t. — **f**) klatschen ist oft Zeichen, Untergebenen zu rufen. — **g**) Subjekt nicht erwähnt; offenbar hier der nach Chikuzen gegangene Verstorbene. — **h**) Totenwelt. — **i**) dazaifu; III 35 i. — **k**) II 38 c. —

**l**) 怨靈 onryō, urami-Geist. — **m**) 惡道 Reich der Qual.

### III. 38.

**a**) betr. Parallelen, vgl. die folgenden geschichtlichen Hinweise! — Wie am Anfange des Werkes (I 4, I 5), so finden wir gegen Schluß in dieser 38. Erzählung eine Art geschichtlichen Bericht; doch unterscheidet sich III 38 von allen übrigen Erzählungen. Das die Erzählung Zusammenfassende ist: Vorzeichen und Erfüllung. Der Bericht führt uns von der Höhe der Narazeit in Shōmu (724-749) über die Akme und Krise des Nara-Kaiser- und Mönchtums in der Kaiserin Abe (Kōken, Shōtoku), die den Mönch Dōkyō liebt und ihn zum Dharma-Kaiser macht, bis hin zur Verlegung der Hauptstadt, zuerst nach Nagaoka (Ermordung des Hauptbefürworters und Erbauers Fujiwara no Tane-tsugu, III 38 A yy); dann nach Heian-Kyōto (Kwammu-Tennō Gründungs-Blüte-Zeit). Die Erzählung verbindet sich sodann mit III 39 B, der Schluß-erzählung, welche zu Saga Tennō und damit zur ersten vollen Blüte des Heian-Zeitalters hinführt. — **b**) 表相, hernach häufig nur 相. — **c**) 答 Antwort, Erfüllung. — **d**) 物 mono Ding (z. B. Mensch, Hund, Regen u. s. f.) —

**e**) 太皇天皇, nach Ky ist hinter dem ersten Zeichen 上 zu ergänzen; vgl. I 5 vv. — **f**) 藤原朝臣仲麿 710-764, Sohn Muchimaro's, Urenkel Kamatari's des ersten Fujiwara; Shōmu's Gattin, Kōkei's Mutter, ist seine Schwester; Nakamaro ist also Onkel des Prinzen und der Prinzessin. Shōmu dankt 19.8.749 ab, stirbt erst 3. Tag 5. Monat 756, während in der Zwischenzeit Abe als Kōken regiert; am 3. Tag des 5. Monat 756 wird Funado zum Thronfolger erklärt (vgl. p) aber im folgenden Jahre im 3. Monat 757 abgeschafft, worauf es natürlicherweise zu Opposition vonseiten Funado's kam; diese endete mit seinem Untergang (7. Monat 757) (Anm. u. v.), an seiner Stelle wird der eng mit Nakamaro verbundene Prinz Ohohi zum Thronfolger bestimmt; im folgenden Jahre 758, am Anfang des

8. Monats, tritt Kōken zugunsten dieses Prinzen zurück, der nun als Junnin regiert. Doch nun entwickelt sich der Kampf zwischen dem mächtigen Fujiwara-Oheim und dem von der Kaiserin geliebten Dōkyō; dieser Kampf führt zur Entthronung Junnin's 9. Tag 10. Mon. 7.11.764, der 10.11.765 im Verbannungsland Awaji stirbt, und zur Vernichtung Nakamaro's und der Seinen. Doch auch Dōkyō's Schicksal erfüllte sich; das Kaisertum besann sich auf sich selbst (wie es auch das Mönchtum dann tat); Dōkyō stürzte von seiner Höhe herab; Kwōnin (770-781) entfernte ihn; Kwammu schuf ein neues Kyōto. — **g**) 詔 mikotonori. — **h**) 阿陪内親王 Abe-naishinnō (Kōken) wird nach dem Shoku Nihongi im 10. Jahr Tempyō zur Thronfolgerin bestimmt, besteigt 1. Jahr Tempyō Shōhō 749 den Thron. — **i**) 道祖親王, im Shoku Nihongi und anderwärts stets nur 王 genannt. — **k**) 祈 ukehi sakraler Eid. — **l**) 御酒 miki, Götterwein, Kaiserwein. — **m**) 遺勅 ichoku letzter (kaiserlicher) Wille. —

**n**) 天神地祇 tenshin chigi. — **o**) „über mich, und mein Leib zerbricht“ u. s. f. **p**) 儲君. Nach dem Shoku Nihongi stirbt Shōmu im 5. Monat des 8. Jahres Tempyō Shōhō (am 3. Tag) 756, und an eben diesem Tage wird Funado zum Thronfolger gemacht. — **q**) 大后. — **r**) 坐, wohl im Sinne von „residieren“.

**s**) alle Prinzen des Reiches. — Ky: Dies Lied und drei folgende Lieder sind größtenteils unlesbar; wahrscheinlich sind sie durch Schreibirrtümer entstellt. J folgt in diesem Lied größtenteils dem „Fortgesetzten Manyōshū“ und emendiert mehreres danach. — **t**) 非綾, Leseglosse tomiroki sinnbildlich ebenso wie „Fludern“ für „Völker(schaften)“ „tummeln“ wörtlich to float, in Wasser (fröhlich) dahintreiben. — **u**) 1) II 9 e; 7.9.757. 2) Tempyōhōji 1. Jahr 757. 3) 8 Jahr 764. — **v**) Das Shoku-Nihongi berichtet, daß man im 3. Monat des 1. Jahres Tempyō Hōji Prinz Funado der Thronfolgerschaft enthob und daß man im 7. M. Krieger entsandte und seinen in der rechten Hälfte der Hauptstadt gelegenen Wohnsitz umzingeln ließ und ihn und Prinz Kifumi 黃文王 und andre Mitverschworene verhaftete. Ausführlich werden die Namen der letzteren genannt. — **w**) 鹽 „Salzsiederprinz“, der ältere Bruder Funado's. — **x**) 大炊 Junnin Tennō. — **y**) 賊. — **z**) 輟 yamete, aufzugeben benötigt. —

**aa**) III 32 h. — **bb**) ihm dem Mönch (Dōkyō), der Tonsur trägt. — **cc**) III 8 i. Abe: Shōtoku (Kōken). — **dd**) 乙巳 765. — **ee**) 弓削氏僧道鏡法師, wird im 10. Monat 766 法皇 hōō; gleichzeitig wird der Daisōzu (Groß-Vikar) 韻興 (Shoku-Nihongi schreibt 圓興 Enko), aus dem Geschlechte (Uji) 鴨 Kamo, „oberster geistlicher Minister“ 法臣 hōshin; und der Mönch Kishin 基真 wird „geistlicher Staatsrat großer Meister der Gesetze“ 法參議大律師 hōsangī dairitsushi. — **ff**) 相攝 („Reichsregent war“). Masa(sa)ki der heilige immergrüne Baum=Kaiser(in); „dank der Kaiserlichen Gunst“; das Zeichen für die im Laufe der japanischen Geschichte so außerordentlichen bedeutsame Reichsverweserschaft wird gebraucht. — **gg**) Shōmu I 5 vv. — **hh**) Toyo-(u)ra-(no)tera s. I 1 n—Die Zeichen des Namens sind bedeutsam—„Kirschenbrunnen“ 櫻井, der oftgenannte durch seine kaiserlichen Residenzen und Sommerpaläste bekannte Ort südlich Nara's. Daß „Kirsche“ in Japan voll höchster Bedeutung ist, braucht nicht gesagt zu werden. Der „Brunnen“ (der Gemeingut ist, „Staat“